

ÖKOMANAGEMENT NÖ INFORMATIONSBLATT NON-PROFIT

V
er
si
o
n
g
ül
ti
g
a
b
0
3.
0
4.
2
0
2
3
—
V
er
si
o

|12



FÖRDERABLAUF

- Auswahl Berater:in:** Auswahl eines qualifizierten Beraters/einer qualifizierten Beraterin aus dem Berater:innenpool von Ökomanagement NÖ. Eine Liste aller Ökomanagement NÖ-Berater:innen ist auf www.oekomanagement.at zu finden.
Auswahl Beratungsthema Eine Teilnahme erfolgt abhängig von Beratungsumfang und Beratungsthema.
- Teilnahmeantrag Online:** Der Teilnahmeantrag ist online auf www.oekomanagement.at zu stellen.
- Teilnahmebestätigung:** Sie erhalten vom Amt der NÖ Landesregierung Abteilung Umwelt- und Energiewirtschaft (RU3) eine schriftliche Bestätigung über Ihre Teilnahme an Ökomanagement NÖ per E-Mail.
- Durchführung der Beratung:** Mit der Beratung darf ab Datum des Förderantrages ohne Rechtsanspruch auf Gewährung der Förderung begonnen werden. Der tatsächliche Umfang an förderbaren Beratungstagen wird erst in der Förderzusage mitgeteilt. Rechnungen, die sich auf Leistungen vor dem Einlangen des Förderantrages beziehen, können nicht anerkannt werden. Führen Sie das ausgewählte Förderprogramm im Sinne der Einreichung durch und Ihr/Ihre Ökomanagement NÖ Berater:in trägt Ihre geplanten Maßnahmen in die Maßnahmendatenbank ein.
- Auszahlungsansuchen Online:** Das Auszahlungsansuchen ist online auf www.oekomanagement.at zu stellen. Der/Die Berater:in legt Ihnen eine Rechnung über die gesamten geleisteten Beratungstage und übermittelt Ihnen die zur Abrechnung erforderlichen Beilagen. Mit diesen können Sie danach elektronisch das Auszahlungsansuchen stellen. Dazu benötigen Sie den Scan der bereits bezahlten Rechnung sowie des Zahlungsnachweises. Bei Beratungen zur EMAS oder ISO 14.001 Einführung, Re-Zertifizierungen und Umweltzeichen sind die entsprechenden Zertifikate nachzuweisen. Bei Beratungen zur Potentialanalyse Gemeinden Energieberatung NÖ ist das Beratungsprotokoll nachzuweisen. **Der Förderanteil wird Ihnen ausbezahlt.**
- Maßnahmenabfrage:** Sie werden von einem Vertreter von Ökomanagement NÖ zur Abfrage der realisierten Maßnahmen kontaktiert und zur Überprüfung gegebenenfalls persönlich aufgesucht. Sie stellen Ökomanagement NÖ die notwendigen Daten für die Erfassung der umwelt- und klimarelevanten Effekte Ihrer realisierten Maßnahmen zur Verfügung, welche von Ökomanagement NÖ in die Maßnahmendatenbank eingetragen werden.
- Nochmalige Teilnahme:** Grundsätzlich kann jedes Beratungsthema nur einmal pro Jahr beantragt werden, weitere Anträge zu anderen Beratungsthemen können nur im Umfang von insgesamt maximal 10 Tagen pro Kalenderjahr beantragt werden. Ein neuer Teilnahmeantrag kann im folgenden Jahr erst nach Abschluss der Teilnahme(n) des Vorjahres gestellt werden.

FÖRDERBEDINGUNGEN

Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft zur Umsetzung von messbaren Maßnahmen im Bereich Umwelt- und Klimaschutz, welche über die gesetzlichen Mindestanforderungen hinausgehen (gemäß Ökomanagement NÖ Maßnahmendatenbank). Die Förderung kann nur zuerkannt werden, wenn die geplanten Maßnahmen mit Einspareffekten durch eine/n Ökomanagement NÖ-Berater:in in die Maßnahmendatenbank eingetragen und in weiterer Folge die Daten über die realisierten Maßnahmen dem Programmmanagement von Ökomanagement NÖ zum Eintrag in die Maßnahmendatenbank zur Verfügung gestellt werden. Falls die Beratung für mehrere Standorte einer Organisation erfolgen soll, ist nur ein Teilnahmeantrag unter Angabe der Standorte erforderlich. Die externe Beratung wird nach Maßgabe der Mittel durch das Land Niederösterreich gefördert, wobei kein Rechtsanspruch auf Förderung besteht. Die Fördermittel sind beschränkt, damit ist die Teilnahmezahl an Ökomanagement NÖ jährlich begrenzt. Anträge werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens bearbeitet. Das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung behält sich eine Änderung der Förder- und Teilnahmebedingungen vor.

Anrechnung von Energieeffizienzmaßnahmen

Bitte beachten Sie, dass Energieeffizienzmaßnahmen (insbesondere geförderte Energieberatungen für KMU), die § 5 Abs. 1 Z 4 Bundes-Energieeffizienzgesetz (EEffG) entsprechen, gemäß § 27 Abs. 4 Z 2 EEffG zur Gänze der Umweltförderung im Inland als strategische Maßnahme angerechnet werden.

Eine Anrechnung durch Dritte ist - auch anteilig - ausgeschlossen.

Beratungsdauer

Die Förderstelle geht bei allen Ökomanagement Niederösterreich Programmteilnahmen von einer maximalen Dauer von 12 Monaten aus. Sollte die Fristeinhaltung nicht möglich sein, wäre die Förderstelle rechtzeitig durch schriftliche Nennung von allfälligen objektivierbaren externen Hinderungsgründen (Umstrukturierung, Managementwechsel etc.) zu verständigen. Die Förderstelle hält sich dann eine Fristverlängerung vor.

FÖRDERSYSTEMATIK

Zielgruppe: Teilnahmeberechtigt sind alle Gemeinden, öffentlichen Einrichtungen und nicht-gewinnorientierte Vereine und Organisationen, sofern diese nicht unternehmerisch tätig sind mit einem Standort in Niederösterreich, unabhängig von Branche und Größe. Nicht förderbar sind Organisationen, die Mitglied der Wirtschaftskammer und über die WKNÖ förderbar sind oder mit anderen wirtschaftlichen Unternehmen im Wettbewerb stehen.

Förderungen: Die angeführten Prozentsätze beziehen sich auf einen maximalen Tagessatz von EUR 720,- (exkl. USt.) bzw. bei nicht vorsteuerabzugsberechtigten Organisationen EUR 864,- (inkl. USt.).

Die Teilnahmen werden mit einem Satz von maximal 100% (Potenzialanalyse Gemeinde Energieberatung NO und Umweltzeichen Schulen) bzw. 75% bei Gemeinden und Schulen und 50% (übrige Teilnehmer:innen aus dem Bereich NON-PROFIT) der Beratungskosten gefördert.

DIE BERATUNGSTHEMEN VON ÖKOMANAGEMENT NÖ

BERATUNGSTHEMEN (MODULE) UND MAX. FÖRDERBARE TAGE IM ÜBERBLICK

Individueller Einstieg

Potenzialanalyse Gemeinden Energieberatung NÖ (EBNÖ)	max. 1 Tag
--	------------

Umweltmanagement/Nachhaltigkeit/Umweltzeichen

Nachhaltigkeitsbericht/CSR Beratung	max. 10 Tage
Einführung EMAS/EFB+	max. 20 Tage
Einführung ISO 14001 und andere UMS	max. 15 Tage
Re-Zertifizierung EMAS, ISO 14001, Folgeprüfung Umweltzeichen	max. 2 Tage
Österreichisches Umweltzeichen für Green Meetings und Green Events, Green Locations	max. 5 Tage
Umweltgerechte Ausrichtung von Veranstaltungen nach Ö-UZ1-RL Green Events	max. 5 Tage
Österreichisches Umweltzeichen für Tourismus z.B. Gemeinschaftsverpflegung	max. 5 Tage
Österreichisches Umweltzeichen für Schulen und außerschulische Bildungseinrichtungen	max. 5 Tage

Ressourcen/Abfall

Ressourceneffizienz Basis	max. 3 Tage
Ressourceneffizienz Detail	max. 7 Tage
Abfallberatung	max. 3 Tage
UAW Küchenprofi(t)	max. 5 Tage
AWK-plus**	max. 3 Tage

Abwasserberatung	max. 3 Tage
------------------	-------------

Klima/Energie

Energieberatung	max. 10 Tage
Beratung zu Erneuerbaren Energiegemeinschaften Gemeinden	max 1 Tag
Gebäudesanierung	max. 10 Tage
Neubau Beratung	max. 10Tage

Mobilität/Luft/Diverses

Feinstaubreduktion	max. 2 Tage
Abluftberatung	max. 5 Tage
Mobilitätsmanagement Gemeinden und öffentliche Einrichtungen	max. 2 Tage

BESCHREIBUNG DER BERATUNGSTHEMEN (MODULE)

Individueller Einstieg

Potenzialanalyse Gemeinden Energieberatung Niederösterreich (EBNÖ) *

- **Modulbeschreibung:** Zu 100% geförderte Beratung für Gemeinden zum Check der Ist-Situation und zur Potenzialanalyse über mögliche umwelt- und klimarelevante Maßnahmen. Als Orientierungshilfe werden auf Basis der Analyse von umweltspezifischen Aspekten Einsparmöglichkeiten im Bereich Strom, Energie sowie Potenzial für Erneuerbare Energien und Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten präsentiert. Folgende Themen stehen zur Verfügung:
 - Potenzialanalyse Gemeinden Gebäude und Anlagen
 - Potenzialanalyse Gemeinden Photovoltaik
 - Potenzialanalyse Gemeinden Straßenbeleuchtung
 - Potenzialanalyse Gemeinden E-Mobilität
 - Potenzialanalyse Gemeinden Allgemeine Energieberatung
 - **Anzahl geförderte Beratungstage:** max. 1 Tag zu 100% gefördert
- * Diese Beratung darf nur von bei der EBNÖ gelisteten Berater:innen durchgeführt werden.

Umweltmanagement/Nachhaltigkeit/Umweltzeichen

Nachhaltigkeitsbericht/CSR Beratung

- **Modulbeschreibung:** Beratung zur Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichtes nach GRI Standard bzw. CSR-Beratung zum Thema Corporate Social Responsibility. Aus der Definition des Nachhaltigkeitsbegriffes lassen sich drei wesentliche Bestandteile der Nachhaltigkeit ableiten, die soziale Gerechtigkeit, die wirtschaftliche Effizienz, und die ökologische Verträglichkeit. Ökomagement NÖ fördert die Beratung für den ökologischen Teil des Berichtes. Gemeinsam mit einem/einer professionellen Berater:in wird eine Strategie erarbeitet, um durch fairen Umgang mit MitarbeiterInnen, LieferantInnen, KundInnen und Umwelt, Vorteile im Arbeitsalltag zu erzielen. Der Nachhaltigkeitsbericht ist dabei die Dokumentation dieser Arbeitsweise und eine ideale Ergänzung für eine moderne Arbeitskommunikation.
- **Anzahl geförderte Beratungstage:** max. 10 Tage

Österreichisches Umweltzeichen für Green Meetings und Green Events, Green

Locations

- **Modulbeschreibung:** Beratung zur Erlangung des Österreichischen Umweltzeichens für Green Meetings und Green Events und Green Locations. VeranstalterInnen von Kongressen und Events setzen zunehmend auf Klimaschutz, regionale Wertschöpfung und Sozialverträglichkeit. Anstatt Müllberge und Verkehrslawinen zu verursachen, zeichnen sich "Green Meetings" und "Green Events" durch erhöhte Energieeffizienz, Abfallvermeidung und umweltschonende An- und Abreise der Gäste aus. Zentrale Aspekte sind auch regionale Wertschöpfung und soziale Verantwortung. Die Veranstaltung erhält damit ein positives

- Image bei der Bevölkerung, den Gästen und den Sponsoren.
- **Anzahl geförderte Beratungstage:** max. 5 Tage

Österreichisches Umweltzeichen für Tourismus

- **Modulbeschreibung:** Beratung zur Erlangung des Österreichischen Umweltzeichen Tourismus für NON-PROFIT Organisationen, wie z.B. Umweltzeichen Gemeinschaftsverpflegung, Schutzhütten, etc.
- **Anzahl geförderte Beratungstage:** max. 5 Tage

Österreichisches Umweltzeichen für Schulen und außerschulische Bildungseinrichtungen

- **Modulbeschreibung:** Beratung zur Erlangung des Österreichischen Umweltzeichen für Schulen bzw. des Österreichischen Umweltzeichens für außerschulische Bildungseinrichtungen, die keine Wirtschaftsbetriebe sind. Schulen, die mit dem Österreichischen Umweltzeichen für Schulen ausgezeichnet sind, tragen sowohl intern als auch in der gesamten Umgebung zur Stärkung nachhaltigen Denkens bei. Durch regelmäßige Evaluation können ausgezeichnete Schulen eine interne Qualitätssteigerung erzielen. Mit der Richtlinie für Bildungseinrichtungen stellt das Österreichische Umweltzeichen ein Instrument für die Umsetzung nachhaltiger Bildungsarbeit in der Erwachsenenbildung bereit. Ziel ist die Unterstützung des lebenslangen Lernens betreffend der Themen Umweltschutz und nachhaltige Entwicklung.
- **Anzahl geförderte Beratungstage:** max. 5 Tage

Einführung EMAS, ISO 14001

Einführung EMAS

- **Modulbeschreibung:** Beratungen zur Einführung eines nach EMAS zertifizierten Umweltmanagementsystems; EMAS ist das EU-System für das Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung (Audit) und basiert auf der EMAS-Verordnung und dem nationalen Begleitgesetz UMG. Dort werden die freiwillige Beteiligung gewerblicher Unternehmen und öffentlicher Einrichtungen an einem Umweltmanagementsystem und an einer Umweltbetriebsprüfung geregelt. EMAS wird für Organisationen empfohlen, die Umweltschutz kontinuierlich umsetzen und verbessern sowie im Management organisatorisch verankern wollen. Der zertifizierten Organisation stehen die durch einen Gutachter geprüften und bestätigten Umweltdaten für die Kommunikation zur Verfügung.
- **Anzahl geförderte Beratungstage:** max. 20 Tage

Einführung ISO 14001

- **Modulbeschreibung:** Beratung zur Zertifizierung eines Umweltmanagementsystem nach der internationalen Umweltmanagement-Norm ISO 14001: Die Beratung unterstützt individuell und systematisch beim Aufbau des Umweltmanagementsystems nach weltweit gültigem Standard.
- **Anzahl geförderte Beratungstage:** max. 15 Tage

Re-Zertifizierung EMAS, ISO 14001, Folgeprüfung Umweltzeichen

- **Modulbeschreibung:** Beratung zur Unterstützung der Vorbereitungen zur Re-Zertifizierung eines Umweltmanagementsystems nach EMAS bzw. ISO 14001. Ein Zertifikat wird jeweils für 3 Jahre (EMAS III für Kleinbetriebe: alle 4 Jahre) ausgestellt, und danach wird mittels Überprüfung durch einen externen unabhängigen Begutachter ein neues Zertifikat ausgestellt. Beratung zur Folgeprüfung von Umweltzeichen
- **Anzahl geförderte Beratungstage:** max. 2 Tage

- Ressourcen/Abfall

Ressourceneffizienz Basis

- **Modulbeschreibung:** Beratungen zu Ressourceneffizienz sollen bei allen Fragen rund um ökologische Beschaffung, effizienter Einsatz von Rohstoffen, Hilfs- und Betriebsstoffen und nachwachsender Rohstoffe sowie Kreislaufwirtschaft unterstützen.
- **Anzahl geförderte Beratungstage:** max. 3 Tage

Ressourceneffizienz Detail

- **Modulbeschreibung:** Beratungen zu Ressourceneffizienz sollen bei allen Fragen rund um ökologische Beschaffung, effizienter Einsatz von Rohstoffen, Hilfs- und Betriebsstoffen und nachwachsender Rohstoffe sowie Kreislaufwirtschaft unterstützen. Die Beratung erfolgt aufbauend auf einem bereits identifizierten Projekt z.B. durch eine vorhergehende Basis Beratung.
- **Anzahl geförderte Beratungstage:** max. 7 Tage

Abfallberatung

- **Modulbeschreibung:** Beratungen zur Reduktion von Restmüll, Papiermüll und Sondermüll usw., zur Verbesserung der Trennquoten und der vermehrten Zuführung zur Wiederverwertung und Recycling sowie Beratungen zur Erstellung eines Abfallwirtschaftskonzeptes.
- **Anzahl geförderte Beratungstage:** max. 3 Tage

United Against Waste (UAW) – Küchenprofi(t)

- **Modulbeschreibung:** Das Programm Küchenprofi[t] bietet eine individuelle Begleitung bei der Reduktion der Lebensmittelabfälle in Küchenbetrieben – von der Analyse der Abfallursachen bis zur Entwicklung von punktgenauen Einsparmaßnahmen.
- **Anzahl geförderte Beratungstage:** max. 5 Tage

AWK-plus

- **Modulbeschreibung:** Ziel der Beratung ist die Erstellung eines erweiterten Abfallwirtschaftskonzeptes, das die Einsparungspotentiale in den Bereichen Abfall, Luft/Lärm, Wasser, Energie und Umweltmanagement aufzeigt. Eine bessere Erfassung, Darstellung aller wesentlichen stoffstrombezogenen betrieblichen Daten, verknüpft mit den relevanten Kosten der Input- und Outputströme (Abfälle, Abwasser, Abwärme, Abluft) kann als Controlling-Instrument wesentliche Informationen über vorhandene Optimierungspotenziale liefern.
- **Anzahl geförderte Beratungstage:** max. 3 Tage

Abwasserberatung

- **Modulbeschreibung:** Beratungen zum Thema Abwasserentsorgung umfassen das Erstellen von Wasser- und Abwasserbilanz, Bestimmung von Schmutzfrachten des Abwassers, Erstellung von Gutachten zu Abzugsmengen für Wasser, Beratung zu behördliche Auflagen für die Abwasserentsorgung, Bestandsaufnahme der vorhandenen Abwasseranlagen, Abwasser-Vermeidungsmaßnahmen, Optimierung der Wassernutzung (Wassermanagement), Senkung der Schadstofffrachten des Abwassers, Kreislaufführung und Mehrfachnutzung von Wasser. Die im Rahmen der Abwasserberatung erarbeiteten Maßnahmen werden unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten bewertet und mit Hilfe der Berater umgesetzt.
- **Anzahl geförderte Beratungstage:** max. 3 Tage
-

Klima/Energie

Energieberatung

- **Modulbeschreibung:** Ökomagement NÖ fördert Beratungsleistungen, die zur Erschließung von Energieeffizienz-Potenzialen führen. Durch die Beratung sollen Schwachstellen bei der effizienten Energieverwendung aufgezeigt und Vorschläge bzw. konkrete Maßnahmenpläne für Energie- und Kostensparende Verbesserungen gemacht werden. Themen der Energieberatungen sind die Erhebung von Energiesparpotenzialen, die Umsetzung von Energiesparkonzepten und die Errichtung von Anlagen zur Erzeugung bzw. Nutzung alternativer Energieträger. Spezialisierte Berater:innen geben Hilfe bei der Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen. Ziel der Beratung sind die Verwirklichung von kurz- oder langfristigen Einsparungspotentialen und Aufzeigen und Umsetzen von energieeffizienten Maßnahmen. Energiesparmaßnahmen reichen von der Optimierung von Beheizungs- und Kühlsystemen, Beleuchtungssystemen, Antriebssystemen und Produktionsanlagen, Umstellung auf alternative Energiequellen wie beispielsweise Solarenergie und Erdwärme sowie organisatorische Maßnahmen und Optimierung von Prozessabläufen.
- **Anzahl geförderte Beratungstage:** Energieberatung kurz max. 4 Tage, Energieberatung intensiv max. 7 (Gemeinden) bis 10 Tage

Beratung Gemeinden zu Erneuerbaren Energiegemeinschaften (EEG)

- **Modulbeschreibung:** Ziel der Beratung ist die Erstinformation der Gemeinden zu den Möglichkeiten durch EEG. Durch den geplanten Betrieb der EEG wird erneuerbare Energie dezentral im direkten geografischen und netztechnischen Nahegebiet produziert und verbraucht. Dies entlastet einerseits die Netzinfrastruktur, was in der Folge notwendige Netzausbauprojekte reduziert. Andererseits führt die regionale Produktion und Nutzung von elektrischer Energie in der Gemeinschaft zu kürzeren Transportwegen und somit zu erheblichen Einsparungen bei den Netzverlusten.
- **Anzahl geförderte Beratungstage:** max. 1 Tag

Gebäudesanierung

- **Modulbeschreibung:** Mit einer Beratung zur thermischen Gebäudesanierung können je nach Alter des Gebäudes bis zu 50 Prozent der Heizenergie durch bessere Dämmung von Wänden, Dächern und Fenstern erreicht werden. Folgende Dämmungsmaßnahmen werden bei der thermischen Sanierung von Altbauten durchgeführt: Stärkere Dämmung von Dach und Geschossdecken, Außenwanddämmung (Fassaden), Dämmung der Kellerdecke (Fußboden), Erneuerung der Fenster/Türen, Erreichen von Winddichtheit, Erkennen und Dämmen von Wärmebrücken wie Balkonplatten, Fenstersimse, etc. Eine weitere Senkung der Energiekosten kann durch Erneuerung bestehender Heizanlagen erreicht werden. Dabei kommen vermehrt zum Einsatz: Brennwertkessel, Wärmepumpe, Biomassekessel (z.B. Holzpelletsheizungen) aber auch die Nutzung von Fernwärme, Einbau thermischer Solaranlagen zur Unterstützung der Heizung
- **Anzahl geförderte Beratungstage:** max. 7 (Gemeinden) bis 10 Tage
-

Neubau Beratung

- **Modulbeschreibung:** Beratung für Neubau in Niedrigenergiebauweise und thermisch optimierten Neubau von Gebäuden in der Planungsphase. Beratung bezüglich der Anforderungen an Heizwärme- und Kühlbedarf mit Orientierung an der OIB-Richtlinie und ÖNORM, Anforderungen an thermische Qualität der Gebäudehülle, wärmeübertragende Bauteile, Anforderungen an energietechnische Systeme, Wärmespeicher und Lüftungsanlagen, Raumluftechnische Anlagen mit Wärmerückgewinnung, Luft- und Winddichte, Vermeidung von Wärmebrücken, sommerlicher Überwärmeschutz, alternative Energiesysteme sowie Erstellung eines Energieausweises.
- **Anzahl geförderte Beratungstage:** max. 7 (Gemeinden) bis 10 Tage

Mobilität/Luft/Diverses

Feinstaubreduktion

- **Modulbeschreibung:** Feinstaub entsteht unter anderem in Produktionsprozessen, Feuerungsanlagen und bei Bautätigkeiten. Die Beratung durchleuchtet die Organisation auf Quellen für Feinstaub. Auf dieser Basis werden technische und organisatorische Verbesserungsmaßnahmen vorgeschlagen und mit Unterstützung des Beraters/der Beraterin umgesetzt.
- **Anzahl geförderte Beratungstage:** max. 2 Tage

Abluftberatung

- **Modulbeschreibung:** Beratung zur Vermeidung von Luftschadstoffen und zur Optimierung der Schadstoffreinigung. Der überwiegende Teil der eingesetzten Energie wird in Wärme umgewandelt und verlässt das Gebäude mit der Abluft. Wenn diese Abluft

mit den verschiedensten Schadstoffen (Lösungsmittel, Rauchgase, Schwellgase, Geruchsstoffe etc.) belastet ist, ist die Reinigung meist mit erheblichem energetischem und technischem Aufwand verbunden.

- **Anzahl geförderte Beratungstage:** max. 5 Tage

Mobilitätsmanagement Gemeinden und öffentliche Einrichtungen

- **Modulbeschreibung:** Beratungen zum Thema Mobilitätsmanagement für Gemeinden und öffentliche Einrichtungen zielen auf die Reduktion der CO₂-Emissionen ab. Beratungen zur Unterstützung bei der Planung, Umsetzung und Bewerbung von klimafreundlichen Verkehrslösungen von Gemeinden und zur Umsetzung von Maßnahmen zur sanften Mobilität. Gemeinden sollen konkrete Information und Beratung darüber erlangen, wie Verkehrsprobleme gelöst, mehr Lebensqualität vor Ort erreicht und eine klimaschonende Verkehrsgestaltung realisiert werden kann. Mögliche Maßnahmen von öffentlichen Einrichtungen wie z.B. Krankenhäusern, Schulen sind die Änderung der Verkehrsmittelwahl von Mitarbeitern und Besuchern durch ein geeignetes Fuhrpark- und Stellplatzmanagement (verbrauchs- und emissionsarme Fahrzeuge, Parkraumbewirtschaftung), ein angepasstes Dienstreisemanagement und Mobilitätsmanagement im Hinblick auf Mitarbeitermobilität am Arbeitsweg. Aber auch durch neue ökologische Anforderungen im Bereich der Dienstwagenflotte sollen zukünftig CO₂-Emissionen eingespart werden.
- **Anzahl geförderte Beratungstage:** max. 2 Tage

PILOTPROJEKTE UND WORKSHOPS

Pilotprojekte und Workshops, die im Interesse des Landes NÖ durchgeführt werden, unterliegen gesonderten Bestimmungen. Ziel dieser Sonderprojekte ist die Umsetzung von messbaren Maßnahmen im Bereich Umwelt- und Klimaschutz.